

## EMOTON Wandheizungs- und Ausgleichsputz WAP

### Zusammensetzung

---

Hochwertige Tone, Holz- und Flachsfasern, Quarz- und Feldspatsande 0-2 mm.

### Beschreibung

---

Speziell zur Beschichtung offener Wandheizungssysteme, auf EMOTerm Dämmplatten und anderen Untergründen, sowie zum Ausgleich größerer Unebenheiten.

### Mörtelbereitung

---

**EMOTON Wandheizungsputz** ist ein Ton-Fertigputz und wird durch die Zugabe von Wasser auf Putzmörtelkonsistenz gebracht. Das Mischen ist sowohl im Freifallmischer, als auch mit Zwangsmischern möglich. Ideal ist die Verarbeitung vorgemischt und mittels offener Schneckenpumpe.

### Untergrund

---

Tonputze verbinden sich nur mechanisch mit dem Untergrund, was eine vorspritzer-ähnliche (raue) Oberfläche voraussetzt. Im Zweifelsfall ist ein Vorspritzer auf Trasskalkbasis aufzubringen. Vor Aufbringen des **EMOTON Wandheizungsputz** muss der Putzgrund im Verhältnis zu seiner Saugfähigkeit unter Umständen vorgehässt werden.

### Putzauftrag

---

**EMOTON Wandheizungsputz** kann sowohl händisch, als auch maschinell aufgebracht werden. Zu beachten ist, dass maximal eine Schichtstärke von 4,5 cm (mit der Putzmaschine eher weniger) auf einmal aufgebracht werden darf. Erst nach vollkommener Abtrocknung dieser Schicht darf eine weitere Putzschicht aufgebracht werden, wobei die Oberfläche leicht vorgehässt wird.

### Verbrauchswerte

---

Auf porositertem Ziegel	ca. 13 kg/cm <sup>2</sup>
Auf Ziegel NF	ca. 15 kg/cm <sup>2</sup>

## Weiterbearbeitung

Der **EMOTON Wandheizungsputz** bekommt nach vollständiger Austrocknung so genannte Trockenrisse. Das ist kein Materialfehler! Ganz im Gegenteil, diese Rissbildung ist sogar erwünscht, da sich die anschließende Putzschicht besser mit dem Untergrund verbindet. Als weitere Beschichtung ist, je nach gewünschter Feinheit der Oberfläche, **EMOTON Spezial-Einlagenputz** oder auch die Edelputze **EMOTON Color** und **Stucco d'Argilla** geeignet.

## Lagerung

Tonbaustoffe müssen trocken gelagert werden.

## Lieferform

25 kg Sackware, netto zum Zeitpunkt der Abfüllung, 1000 kg im Big Bag

## Allgemeine Hinweise

Tonputze trocknen und erhärten nur durch das Verdunsten des Anmach-Wassers. Das kann in Abhängigkeit von Putzstärke, Witterung und Lüftungs-Möglichkeit zwischen wenigen Tagen und ca. 2 Wochen dauern. Unter ungünstigen Witterungsverhältnissen (etwa im Spätherbst) kann künstliche Trocknung erforderlich sein. Bei zu langsamer Trocknung kann vorübergehend etwas Schimmel auftreten. Dies sind Weißschimmelarten (wie bei Käse), welche harmlos sind. Mit der Austrocknung des Putzes verliert der Schimmel zudem jede Entwicklungsgrundlage. Er stirbt ab und hat keine Auswirkung auf den Innenraum. Generell gilt, dass die Luft- und Untergrundtemperatur während der Putz- und Trocknungszeit + 5° C nicht unterschreiten sollte. Zement, Kalk oder andere Bindemittel dürfen keinesfalls beigemischt werden.

Tonputze unter Wandfliesen (über 3-4 m<sup>2</sup> durchgehende Flächen) sollten möglichst vermieden werden. An diesen Wandabschnitten sollte Kalk-, Zement- oder Trasskalkputz aufgebracht werden.

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden, da die Baustellenbedingungen variieren können. Die anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen und handwerkliche Richtlinien müssen beachtet werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfalle an einen Fachberater oder den Hersteller.